

WESEL

HAMMINKELN | HÜNXE | SCHERMBECK



Zu Besuch im Trafoturm

Das kleinste Strommuseum der Welt gibt's seit zehn Jahren. Wir haben uns dort mal umgesehen.

Wir am Niederrhein

GUTEN MORGEN

Vergnügt in den Tag

Mehr Aktion vor der Kamera

Eine in seinen Kreisen gern zitierte Anekdote trug jüngst ein Fotograf vor: „Als Erich Honecker 1981 den damaligen Bundeskanzler Helmut Schmidt empfing, forderte ein Fotograf 'mehr Action'. Daraufhin gab Honecker Kanzler Schmidt ein Bonbon.“ *ha*

CORONA IN ZAHLEN

Infektionen und Verstorbene insgesamt seit Pandemie-Beginn (in Klammern jeweils der Zuwachs zum Vortag) für die einzelnen Kommunen

Wesel: 2.367 (+ 5) / 42

Hamminkeln: 864 (+ 1) / 12

Hünxe: 406 (+ 1) / 3

Schermbeck: 378 (+ 0) / 0

Der Überblick für den Kreis Wesel:

7-Tage-Wert: 49,4 (45,9)

Fälle: 19.698 (+ 61)

Todesfälle: 315

Erstimpfung: 71,9 Prozent

Zweitimpfung: 64,0 Prozent

Freie Intensivbetten in den Kliniken: 29 von 123

Covid-19 auf Intensiv: 8

Quellen: Kreis Wesel/RKI/DIVI/KV Nordrhein, Stand 15. September

IHR DRAHT ZUR NRZ

Redaktion:
Telefon: 0281 33874-30
Fax: 0281 33874-55
E-Mail: lok.wesel@nrz.de
Leserservice:
Telefon: 0800 6060720*
Fax: 0800 6060750*
(*kostenlose Servicenummer)
E-Mail: leserservice@nrz.de

Nottenkämpfer: „Viele reden über uns, aber nicht mit uns“

Die Hünxer Firma wehrt sich im großen NRZ-Interview gegen die Vorwürfe in Sachen Mühlenberg, dementiert einige Berichte und möchte nun Vertrauen wiedergewinnen

Von Johannes Kruck

Hünxe/Schermbeck. Nach der Veröffentlichung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Kreis Wesel und der Hünxer Firma Nottenkämpfer gab es vom Gahlener Bürgerforum sowie den Kreis-Grünen teils heftige Kritik an der Betreiberfirma – unter anderem lauten die Vorwürfe, Nottenkämpfer suche selber die Gutachter aus, habe zu viel Einfluss auf die Untersuchungen und es mangle an Transparenz.

„Öpellets gehören in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage verbrannt.“

Thomas Eckerth, Geschäftsführer zur Entsorgung des BP-Rückstände.

Die geschäftsführende Gesellschafterin Pia Nottenkämpfer (47 Jahre alt und die vierte Generation des über 100 Jahre alten Familienunternehmens) und der technische Geschäftsführer Thomas Eckerth halten die Vorwürfe für ungerechtfertigt. Ihre Gründe haben die beiden nun im NRZ-Interview ausführlich erläutert. Sie sprechen auch über den Öpellet-Vorfall, seine Entstehung und Auswirkungen. Und sie bedauern ausdrücklich: „Viele Leute reden über uns, aber leider nicht mit uns.“

Zunächst fasst Eckerth die Abläufe zusammen: „Wir betreiben eine Tonabgrabung mit Wiederverfüllung, in die von 2009 bis 2013 mit hoher krimineller Energie diese Öpellets reingekommen sind.“ Öpellets gehörten jedoch in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage verbrannt und nicht abgelagert, so der 57-Jährige. Er rechnet vor, dass die legale Entsorgung der Öpellets



Pia Nottenkämpfer, geschäftsführende Gesellschafterin der Firma Nottenkämpfer, und Thomas Eckerth, technischer Geschäftsführer bei Nottenkämpfer, standen der NRZ Rede und Antwort.

FOTO: LARS FRÖHLICH / FFS

mehr als das 20-fache von dem gekostet hätte, was die Lieferanten bei Nottenkämpfer für das Abladen des Materials letztlich bezahlt haben. Der Geschäftsführer betont: „Sowohl die Kriminalpolizei als auch die Staatsanwaltschaft haben festgestellt, dass wir die Geschädigten sind.“

Wie kam denn alles ans Licht?

Eckerth: „2014 kam die Staatsanwaltschaft zu uns, da wurde die ganz Geschichte aufgedeckt. 2017 ging es los mit der Strafverhandlung in Bochum - und wir sind im Vorfeld von allen ermittelnden Seiten gehalten worden, zu dem gesamten Komplex nichts zu sagen, da es ein laufendes Verfahren ist. Wir haben sehr eng mit der Staatsanwaltschaft zusammengearbeitet, um diese ganze Geschichte aufzuklären.“

„Das ‚Öpellet-Verfahren‘ liegt beim Landgericht auf der Fensterbank.“

Pia Nottenkämpfer sagt, sie wünsche sich schnellere, aber zugleich auch gründliche juristische Aufarbeitung..

Ihnen wurde aber mehrfach der Vorwurf gemacht, dass Sie nicht transparent genug wären...

Eckerth: „Wir als Firma Nottenkämpfer waren die ersten, die eine Pressekonzferenz mit anschließendem Bürgerinformationsabend in Gahlen veranstaltet haben.“

Nottenkämpfer: „Das Verfahren läuft ja immer noch. Der Prozess ist zwischenzeitlich unterbrochen worden, weil es einen Flüchtigen

gab, der seinen Selbstmord vorgegaukelt hat. Jetzt ist ein Verfahren zu anderen Vorwürfen in Bochum gestartet, aber erneut unterbrochen worden, weil eine Schöffin erkrankt ist. Währenddessen liegt das ‚Öpellets-Verfahren‘ beim Landgericht auf der Fensterbank.“

Und was stört Sie vor allem an der Kritik an Ihnen?

Nottenkämpfer: „Was uns besonders ärgert ist, dass keiner fragt, wie die Lieferkette aussah und bewusst mit immer falscheren Zahlen betreffend der Menge an Öpellets gearbeitet wird. Der WDR hat 2020 die groteske Falschbehauptung aufgestellt, im Mühlenberg lägen ‚13 Millionen Tonnen giftiger Abfälle‘. Demnach wäre der gesamte Berg giftig, was völliger Unsinn ist!“

Fortsetzung: Seite 4

Kindergarten: Bedarf anmelden

Das geht online, aber auch telefonisch

Kreis Wesel. Das Kreisjugendamt bittet Eltern, die im nächsten Kindergartenjahr ab 1. August 2022 einen Betreuungsplatz für ihr Kind benötigen, ihren Betreuungsbedarf bis Montag, 15. November, zu melden. Die Anmeldung kann über das Portal Kitaonline erfolgen. Auf der Internetseite www.kreis-wesel.de/kitaonline kann das Bedarfsmeldesystem geöffnet werden, dort sind auch Informationen zum Online-Verfahren zu finden.

Eltern können sich dort über die verschiedenen Kindertageseinrichtungen in ihrer Kommune informieren. Bis zu drei Wunschkitas können benannt und die entsprechenden Betreuungsangebote wie Stundenumfang, Betreuungsbeginn und mehr im System ausgewählt werden. Die Bedarfsmeldung ersetzt jedoch nicht das persönliche Gespräch in der Kita. Es ist daher notwendig, sich zunächst einen persönlichen Eindruck von den Kitas zu machen, die für die Eltern in Frage kommen. Ein Betreuungsplatz kann nur vergeben werden, wenn vorab auch eine persönliche Vorstellung in der Kindertageseinrichtung erfolgt ist.

Natürlich besteht auch für Eltern ohne Internetzugang nach wie vor die Möglichkeit, die Bedarfsmeldung in einer Kindertageseinrichtung vornehmen zu lassen. Die Leitungen der Kindertageseinrichtungen vor Ort sind dabei behilflich.

Das Kreisjugendamt benötigt die Wünsche der Eltern für die Kindergartenbedarfsplanung, aber die Kindertageseinrichtungen entscheiden allein über die Vergabe der Plätze nach den jeweiligen Aufnahmekriterien. Durch die Bedarfsmeldung in Kitaonline erhalten Eltern noch nicht automatisch einen Betreuungsplatz für ihr Kind. Eine Platzzusage kann nur durch eine Kindertageseinrichtung übermittelt werden.

Zum Kreisjugendamt gehören unter anderem Hamminkeln, Hünxe und Schermbeck.

Anzeige



• Fassaden



• Bauholz / Leimholz / Platten



• Vinyl / Laminat / Parkett / Designböden



• Türen / Glastüren



• Haustüren



• Holz- und pflegeleichte Zaunsysteme



• Dachstühle (aus eigener Produktion)



• Garten-Bodendielen
WPC / Bangkirai / Lärche



• Carports / Terrassenüberdachungen
(eigene Produktion / zur Selbstmontage)

✓ über 1.000 m² Ausstellung
✓ qualifizierte Beratung

HolzLand MAHL

HolzLand Mahl GmbH
Hunsdorfer Weg 29
46569 Hünxe-Drevenack
Tel. 0 28 58/91 41-0
info@holzland-mahl.de

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 17.30 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
www.holzland-mahl.de